

Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für tierärztliche Leistungen

Eingangsstempel TSK

Eingangsstempel Lkr./krf. Stadt

Tierhalter(in)

Registrier-Nr. _____

TSK-Nr. _____

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zu Impf-, Probeentnahme- und Beratungskosten

Ich habe die in den anliegenden Maßnahmelisten aufgeführten Leistungen (Ifd. Nr. 1 bis) im Rahmen der tiergesundheitsrechtlichen Vorschriften durchführen lassen und beantrage die Gewährung einer Beihilfe in Höhe des durch die Niedersächsische Tierseuchenkasse festgesetzten Beihilfesatzes je Maßnahme.

Den Anspruch habe ich entsprechend §§ 398 ff. BGB an den/die nachfolgend genannte(n) Tierarzt/Tierärztin abgetreten. **Die Abtretung ist grundsätzliche Voraussetzung für die Gewährung einer Beihilfe.**

Ich erkläre mit der Beantragung der Beihilfe, dass mir gegenüber keine offene Rückforderungsanordnung der EU-Kommission aufgrund eines früheren Beschlusses der EU-Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

Unterschrift der Tierbesitzerin/des Tierbesitzers

Die von der Tierseuchenkasse festgesetzte Beihilfe soll ausgezahlt werden an:

Tierarzt/Tierärztin

Reg.-Nr.: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Name, Vorname: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon/Telefax: _____

Auszahlung an den Tierarzt/die Tierärztin:

IBAN: DE _____

BIC: _____

Name der Bank: _____

Bitte ankreuzen und unterschreiben, wenn Auszahlung an eine Tierärztliche Verrechnungsstelle erfolgen soll:

(Name)

(Anschrift)

(Bitte Verrechnungsstelle angeben!)

Datum und Unterschrift des Tierarztes/der Tierärztin

Maßnahmenliste für den umseitig genannten Bestand

- 2 -

Der HIT-Untersuchungsantrag ist anzuwenden. Der Antrag ist spätestens 12 Monate nach der ältesten Maßnahme bei der zuständigen kommunalen Veterinärbehörde einzureichen.

lfd. Nr.	Datum der Maßnahme	Tierart	Maßnahme	Anzahl
1				
2				
3				
4				

Bei der Abrechnung von Paratuberkulose:

- Bei Folgeberatung in **Milchviehbeständen**:
Verpflichtungserklärung liegt vor
- Bei Folgeuntersuchung und -beratung in **Mutterkuhbeständen**: Verpflichtungserklärung liegt vor

Stempel und Unterschrift des Tierarztes/der Tierärztin

Es wird bestätigt, dass die o. g. Maßnahmen durchgeführt worden sind.

Bescheinigung der zuständigen kommunalen Veterinärbehörde

Es wird bestätigt, dass die o. g. aufgelisteten Maßnahmen mit den hier vorliegenden vollständigen Impf-, Milch- bzw. Blutentnahmelisten übereinstimmen und gemäß der gesetzlichen Vorgaben bzw. der Vorgaben durch die Tierseuchenkasse durchgeführt werden mussten.

Der automatisierte HIT-Untersuchungsantrag wurde angewandt. (Bitte ankreuzen!)

- ja nein